

Gott als Kraft ohne Macht

Die Schöpfungsmythen der Bibel wurden abgelöst durch die Paradigmata der Astrophysik. Der Kosmos kann nicht von Gott geschaffen sein, dessen Wirken erst mit der Geschichte Israels beginnt und der deshalb ein menschliches Phänomen ist, ohne Menschen kann nicht von Gott geredet werden. Er ist die Verzauberung der Welt im Licht der Hoffnung auf Gerechtigkeit und Frieden. Jesu Kreuzigung zeigt Gottes Ohnmacht und Hilflosigkeit als Kraft, die nur in den Schwachen und Leidenden aktiv ist und auf Aufhebung dieses Leidens drängt. Gott ist keine Heiligung des Leidens, sondern der Wille, es zu beenden durch solidarisches Empowerment und Veränderung der Unterdrückung von Menschen und Natur.

Essay 4 begreift evangelikales Beten als Einübung einer schizoiden Persönlichkeitsspaltung. Essay 5 beschreibt Gottes Sein als endliche Geschichte, die mit dem Aussterben der Menschheit beim Wärmetod der Erde endet. Essay 6 entlarvt die Rede von Unsterblichkeit der Seele als physiologischen Unsinn. Essay 7 untersucht die Kreuzestheologie von Barth und Jüngel in ihren sadistischen Implikationen: Die Liebe wird niemals die grausame Ermordung eines Sohnes akzeptieren oder gar beauftragen.

Dr. phil. Dr. theol. Michael Lütge ist ev. Pfarrer, Gestalttherapeut und Religionswissenschaftler mit Schwerpunkt Iranistik und Ägyptologie. Privat ist er Multiinstrumentalist, Klavier, Orgel, Cembalo, Saxophone, Flöten, Gitarren. 505 CDs mit eigenen Kompositionen sind bisher produziert.

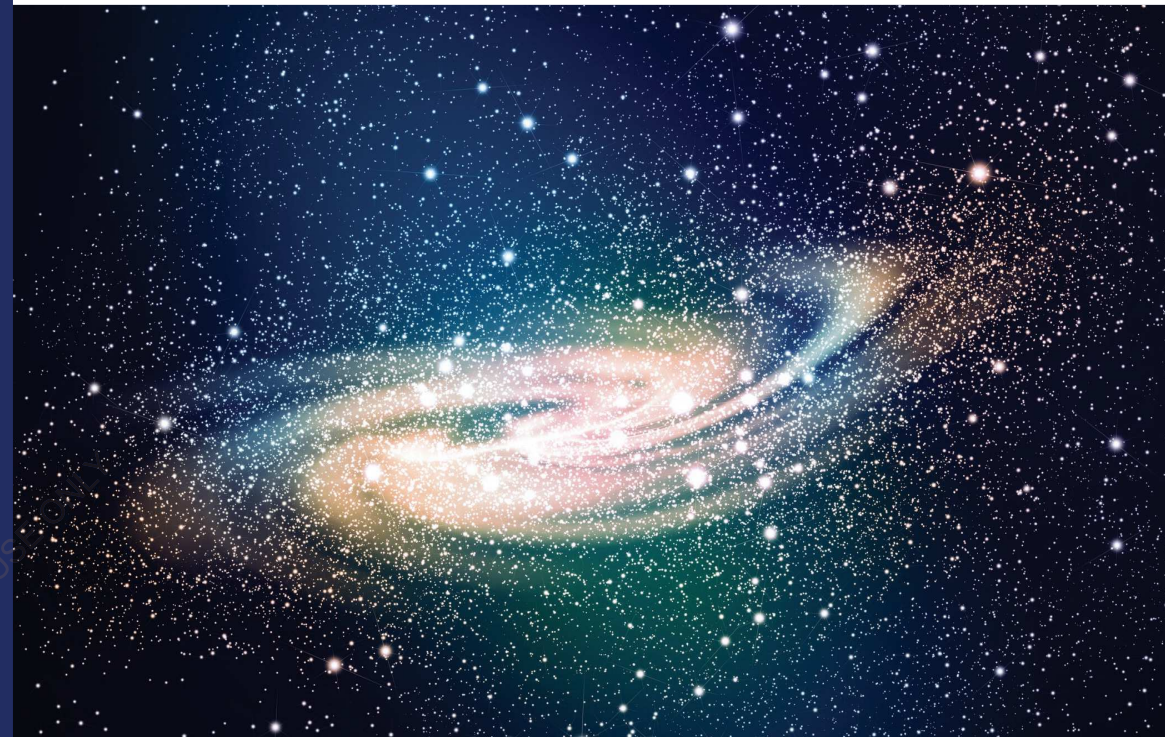


9 7 8 6 1 3 8 3 5 7 5 7 5

Gott als Kraft ohne Macht

Michael Lütge

Fromm  Verlag



Michael Lütge

Gott als Kraft ohne Macht

7 Essays gegen die Allmacht Gottes

Michael Lütge

Gott als Kraft ohne Macht

FOR AUTHOR USE ONLY

FOR AUTHOR USE ONLY

Michael Lütge

Gott als Kraft ohne Macht

7 Essays gegen die Allmacht Gottes

FOR AUTHOR USE ONLY

Fromm Verlag

Imprint

Any brand names and product names mentioned in this book are subject to trademark, brand or patent protection and are trademarks or registered trademarks of their respective holders. The use of brand names, product names, common names, trade names, product descriptions etc. even without a particular marking in this work is in no way to be construed to mean that such names may be regarded as unrestricted in respect of trademark and brand protection legislation and could thus be used by anyone.

Cover image: www.ingimage.com

Publisher:

Fromm Verlag

is a trademark of

Dodo Books Indian Ocean Ltd. and OmniScriptum S.R.L publishing group

120 High Road, East Finchley, London, N2 9ED, United Kingdom

Str. Armeneasca 28/1, office 1, Chisinau MD-2012, Republic of Moldova,
Europe

Printed at: see last page

ISBN: 978-613-8-35757-5

Copyright © Michael Lütge

Copyright © 2023 Dodo Books Indian Ocean Ltd. and OmniScriptum S.R.L
publishing group

FOR AUTHOR USE ONLY

Inhalt

Stellt die Naturwissenschaft unseren Glauben an Gott den Schöpfer in Frage?	5
Vorbemerkung.....	6
1. Biblischer Befund.....	7
1.1 Zur soteriologischen Funktion von Schöpfungsmythen	7
1.2. Die pentateuchischen Schöpfung	10
1.3. Schöpfung als Befreiung: Deuterocesaja. Psalmen. Weisheit.....	19
1.4. Schöpfungsdenken im Neuen Testament	22
2. Die Geschichte der Naturwissenschaften und der Natur	26
2.1. Wissenschaftsgeschichtliche Skizze: Säkularisierung	26
2.2. Die Geschichte der Natur und des Menschen	29
3. Konsequenzen für christliche Theorie und Praxis	32
3.1. Möglichkeit von Schöpfungstheologie.....	32
3.2. Notwendigkeit von schöpferischer Befreiungspraxis	41
4. Konzeption des Gemeindevortrags	44
4.1. Methodische-didaktische Vorüberlegungen	44
4.2. Stellt die Naturwissenschaft unseren Glauben an Gott den Schöpfer in Frage? Gemeindevortrag	45
Erste Runde	45
Zweite Runde	47
Gong zur dritten Runde	49
Einläutung der letzten Runde	51
5. Literaturverzeichnis / Siglenverzeichnis	54
Gott als Licht und die Astrophysik.....	59
Gott als Licht und die Astrophysik	60
1.1 Das ewige Licht und die Strahlen der Sonne	60
1.2 Der Urknall, das Licht und das Verbrennen kosmischer Materie.....	62
1.3 Elementarteilchen und Entstehung von Materie aus Nichts	68
1.4 Die Entstehung der ersten Sterne und Galaxien.....	71
1.5 Finsternis der Welt und die schwarzen Löcher der Antimaterie.....	72

2. Der mystische Gott als Entzauberung des personalen Schöpfergottes	74
2.1 Die Schöpfungsnarrative des israelitischen Gottesglaubens.....	74
2.2 Ursprünglichere Gottesvorstellungen im alten Israel.....	79
2.3 Gott in Jesus	81
2.4 Psychologie des Ahnenkults und spirituelle Theogenese	82
2.5 Animismus persönlicher Gottesverhältnisse.....	83
2.6 Lichtvision und Halluzinatorische Gotteserfahrungen	86
2.7 Spätantike Wundergläubigkeit und Auferstehungsvisionen.....	90
2.8 Theologie als Deutungsmacht christophaner Techniken	91
2.9 Die Kraft des Glaubens als Verzauberung der Welt.....	97
2.9 Mythen als Zauber des neuen Seins	99
3. Thesen zur Auferstehung	103
Literatur	104
Gott und das Higgsboson - Etsi deus non daretur	107
Die Entstehung des Kosmos.....	108
Die Aufblähung des Schöpfers vom Garten Eden zum big bang	109
Die Entstehung der Welt vom Urknall bis zur Entropie	111
Die Vergänglichkeit der Erde und die Angst vor dem Sterben.....	112
Die Erwählungslehre und die Ausgrenzung der Anderen.....	113
Jesus als Sohn des Urknallers und das Timing der Parusie	114
Die Zeit Gottes im Rauschen des Geistes des Lebewesen.....	115
Unerforschlichkeit als Faszination des Göttlichen.....	117
Gott als Kraft in den Schwachen und Tendenz-Latenz der Befreiung	118
Die Ohnmacht und Sterblichkeit Gottes als höchste Solidarität.....	119
Glaube und Hoffnung als Wahnsystem.....	120
Das evangelikale Gebet als Einübung der Schizophrenie.....	121
Das evangelikale Gebet als induzierte Derealisation	121
Schizoide Spaltung in diverse innere Stimmen im Gebet.....	124
Vom rechten Beten.....	127
Die Vergänglichkeit Gottes als sein menschliches Antlitz.....	130

Über Unsterblichkeit	136
Gottes Liebe in der Kreuzigung seines Sohnes	146
Die Epiklese und das Lernen im Fortschreiten wissenschaftlicher Erkenntnis	154
Jünger „erledigt“ Sölles Sadismus-Vorwurf gegen Sohnestöter Gott.....	155
Gesellschaftskritik versus Gottesherrschaft	157
Gott und Welt als Gegensatz.....	158
Unsagbarkeit Gottes und theologische Lust am Reden	159
Innertrinitarische Liebe bei Jünger.....	160
Auferstehung, Himmelfahrt, Parusie als von Dan 7,13 inspirierte Narrative...	162
Gottes planmäßiges innertrinitarisches Handeln.....	167
Parusie als gescheiterte Hoffnung	174
Zur Wissenschaftlichkeit der Theologie	175
Der Einfluß des Illokutionär-Performativen auf die „hohe Theologie“.....	176
Die Gängelung des Geistes durch die Institution	178
Die Einwohnung Gottes in der Welt – Gott als Materie im Prozeß.....	180
Wolfhard Pannenberg's christologische Bemühungen	182
Entwicklung der Vorstellung von Jesu Auferstehung.....	183
Universalgeschichte als Offenbarungsprozeß Christi	187
Trinität als substanzielle Einheit von Vater und Sohn	188
Trinität als Jesu Bestreitung von Vaters Gesetz.....	188
Jesu Gotteslästerungen und sein Gottdurchdrungenheit	189
Veränderte Zielexonomie des Glaubens	191
Literatur	194